

■ AKTUELL

ByMedCard-Projekt: Diabetes-spezifische Dokumentation und Kommunikation



Medica 2002 – Telematik im Gesundheitswesen: Fortschritt durch integrierte Lösungen

Ausstellungsschwerpunkte im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie
Medica-Kompass 2002

■ DURCHBLICK

O2 XDA, Nokia Communicator 9210i, SonyEricsson T68i im Test: Mobile Alleskönner

Computer mit Blicksteuerung: Gedanken wie Schmetterlinge
Sichere PC-gestützte EKG-Befundung

■ SOFTWARE

Bildverwaltungsprogramme: Das digitale Fotoalbum

Medizin-Software für Handheld-Computer:

Leichte Ratgeber für die Kitteltasche

Integratives Bildmanagement

Sicherheit bei der Verordnung: Individuelle Arzneimittel-Risikoprüfung

Aufklärung für Arthrose-Patienten

Sehtherapie per Computer

Gelbe Liste für den Pocket-PC

■ KOMMUNIKATION

Schlaganfall-Teleservice Saar: Erfahrungen mit der telemedizinischen Nachsorge

Medizinische Fortbildung im Internet

Cataract-Disease-Manager mit digitaler Signatur

Effizient Publizieren mit Open Source: Content Management in der Medizin

Vergleich genetischer Daten im Internet

OnLine-Gesundheitspass

Impressum

Titelbildgestaltung: Eberhard Hahne



Schlaganfall-Teleservice Saar: Das Netzwerk zur telemedizinischen Nachsorge von Schlaganfallpatienten liefert erste Erkenntnisse über den Nutzen einer Homecare-Plattform. Seite 28

Praxis-EDV-Service online: Der aktuelle Überblick über die 4-Platz-Systeme der wichtigsten Praxis-EDV-Anbieter steht im Internet unter der Adresse www.aerzteblatt.de/PC zur Verfügung.



Smartphones im Test: Handheld-Technologie und Mobiltelefonie wachsen zusammen. Die Geräte bieten inzwischen eine große Funktionsvielfalt. Seite 12

S T A N D P U N K T

Ganz entgegen den rückläufigen Trends bei Messen meldet die Medica für 2002 erneut positive Zahlen: Mehr als 3600 Aussteller präsentieren sich in Düsseldorf auf 111.000 qm Nettofläche mit ihren Produkten und Innovationen. Erwartet werden rund 120.000 Besucher; darunter mehr als ein Drittel aus dem Ausland. Der Gesundheitsmarkt scheint von der allgemeinen wirtschaftlichen Flaute nicht betroffen zu sein. So soll nach einer Studie von Frost & Sullivan der europäische Markt für Informationssysteme in Praxen und Apotheken von zurzeit 460 Millionen Euro auf circa 600 Millionen Euro im Jahr 2006 steigen. Der Medizinproduktmarkt wird voraussichtlich in den kommenden Jahren

MEDICA 2002

Boom trotz Flaute

durchschnittlich um sechs bis sieben Prozent wachsen. Der Boom ist auch eine Folge des Einzugs von Informations- und Kommunikationstechnologien in den Gesundheitsmarkt, der die Arbeitsprozesse grundlegend verändert. Der Zwang zu Kosteneinsparungen und zur Rationalisierung hat dazu geführt, dass die Verständigung zwischen unterschiedlichen Systemen und Plattformen allmählich voranschreitet: Offene Software und übergreifende Schnittstellen werden zunehmend nachgefragt, Insellösungen sind teuer. Nur über integrierte Lösungen lässt sich die Trennung des ambulanten und stationären Sektors überwinden. Dies erfordert allerdings erhebliche Investitionen. **Heike E. Krüger-Brand**